



Fortsetzung der Evaluation des RG_neu am BRG St. Martin in Villach

Kurzfassung

Mag. Christa Haimann
Dr. Irmtraut Weinstich

221
BG/BRG St. Martin / Villach
St. Martinersstraße 7
9500 Villach
Tel.: ++43 4242 56305
E-Mail:

Am BG/BRG St. Martin in Villach wird ab dem Schuljahr 2002/03 das Modell eines neuen Realgymnasiums realisiert, in dem sowohl Naturwissenschaftliches Labor als auch verstärkter IT-Unterricht angeboten wird. Diese Kombination führte zu einem starken Anwachsen der Schülerzahlen in der Unterstufe RG-Zweigs. Die Anmeldungen für die Oberstufe hielten sich dagegen in Grenzen, mehr als 50% der Schüler verließen im vergangenen Schuljahr nach der vierten Klasse unsere Schule.

Die Evaluation befasst sich mit folgenden Fragen:

- Aus welchen Gründen haben Schüler/innen nach der 2. Klasse den Schultyp RG_neu gewählt?
- Wie zufrieden sind die Eltern und die Schüler/innen mit dem Schultyp RG_neu?
- Was sind die Kriterien für die Wahl des weiteren Ausbildungswegs nach der 4. Klasse?
- Wie kann man Schüler für die Oberstufe des RG_neu motivieren, ist das überhaupt möglich?
- Ist es gelungen, nicht nur mehr, sondern auch leistungsstärkere Schüler/innen für das RG_neu zu gewinnen?

Ergebnis der Evaluation:

Ein Großteil der Schüler/innen entscheidet sich aufgrund des naturwissenschaftlichen Interesses und der positiven Einschätzung der eigenen Begabung für diesen Zweig, nicht aber, weil er angeblich leichter ist als das Gymnasium. Ein Vergleich der Semester-Notendurchschnitte in den zweiten Klassen bestätigt, dass zwischen zukünftigen Realisten und Gymnasiasten kein wesentlicher Unterschied mehr besteht.

Die wichtigsten Kriterien für die Wahl des RG_neu in der Unterstufe sind der Laborunterricht und das Angebot in Informatik. Die Eltern der Schüler/innen der 4. Klassen betrachten das RG_neu als gute Basis für eine weitere technische Laufbahn. Bemängelt werden vor allem die Stundenkürzungen in den

naturwissenschaftlichen Fächern. Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass 95% der Eltern diesen Schultyp weiterempfehlen würden.

Obwohl der Großteil der Schüler/innen mit dem RG_neu zufrieden ist, verlässt mehr als die Hälfte von ihnen nach der 4. Klasse das BRG St. Martin. Das RG_neu entspricht offensichtlich zwar den Vorstellungen der Schüler/innen und ihrer Eltern, für den Schulwechsel in eine BHS sind aber andere Gründe, wie der Berufswunsch oder spezielle Interessen ausschlaggebend. Daran konnte auch ein mit großem Organisations- und Arbeitsaufwand verbundener Motivationstag für Eltern und Schüler/innen nichts ändern.

Trotzdem entscheiden sich - aufgrund der hohen Schülerzahlen in der Unterstufe - insgesamt mehr Schüler/innen für den Besuch der Oberstufe des RG_neu als in den vergangenen Jahren. Argumente für den Weiterverbleib am BRG St. Martin sind für alle Schüler/innen vor allem die gute Allgemeinbildung und die bessere Basis für ein Studium an einer Universität oder Fachhochschule. Für die an der Schule bleibenden Schüler/innen ist auch die naturwissenschaftliche Ausbildung und das Angebot einer zweiten Fremdsprache von großer Bedeutung.

Während früher die leistungsstarken Schüler/innen eher in die BHS abwanderten, hat auch hier eine Trendwende stattgefunden: Im heurigen Schuljahr sind die Notendurchschnitte der am BG/BRG St. Martin bleibenden Schüler/innen besser als die der Schulabgänger.

Der hohe Arbeitseinsatz für die schulautonome Entwicklung des RG_neu hat sich also gelohnt. Es ist gelungen, nicht nur mehr, sondern auch leistungsstärkere Schüler/innen für diesen Schulzweig zu gewinnen. Es wäre sehr erfreulich, wenn sich dieser Trend in den folgenden Jahren fortsetzen würde.